

zum Beispiel *Harpagoxenus*, *Doronomyrmex*, *Epimyрма*, *Myrmoxenus*, *Myrmetaerus* und *Formicoxenus* als Satelliten von *Leptothorax* gelten. Der Umstand, dass alle diese Gattungen nicht samt und sonders und entgegen anderer Meinung zu einer einzigen Grossgattung vereinigt werden sollten, hat seine Gründe. Schon rein praktisch ist eine allzu weitgehende Verschmelzung deutlich unterscheidbarer Gruppen kaum von Vorteil. Die stets anzustrebende Übersicht über einen Formenreichtum wird dadurch keineswegs erleichtert – im Gegenteil. Entsprechende Entscheidungen dürften übrigens vor allem im persönlichen Ermessen der einzelnen Myrmekologen liegen.

Die weiblichen Kasten von *Chalepoxenus*, *Myrmetaerus* und *Myrmoxenus* haben 12gliedrige, jene aller übrigen Satellitengattungen 11gliedrige Fühler. Bei *Chalepoxenus* sind die Sporen sehr klein, kaum grösser als die benachbarten Borsten. Bei *Myrmetaerus* fehlen die Sporen der Mittel- und Hintertibien (II und III), nicht aber bei *Myrmoxenus* und *Chalepoxenus*. Die Cubitalzelle der Vorderflügel von *Chalepoxenus* ist geschlossen, die Diskoidalzelle offen, resp. fehlend; bei *Myrmetaerus* liegen die Verhältnisse genau umgekehrt. *Chalepoxenus* zeigt einen schwach gekielten Clypeus, jener von *Myrmetaerus* ist ungekielt. Die Arbeiterin von *Myrmetaerus* weist überdies Spuren von Ocellen auf.

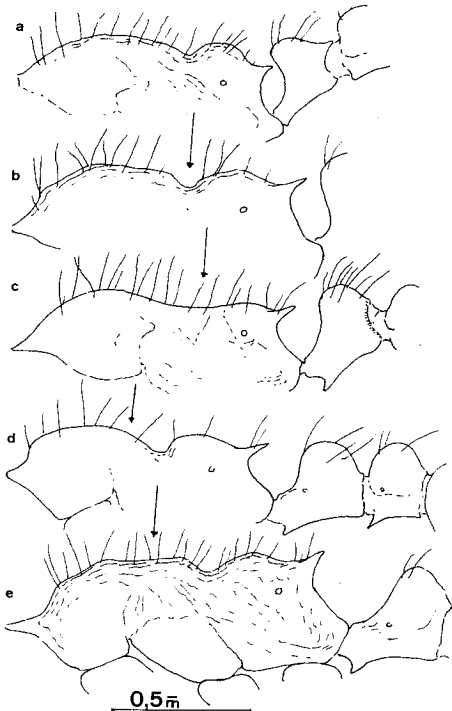


Abb. 1 Thoraxprofile von *Chalepoxenus*-Arbeiterinnen – a) *Ch. muellerianus* FINZI, b) *Ch. gribodoi* MENOZZI, c) *Ch. siciliensis* KUTTER, d) *Ch. kutteri* CAGNIANT (in litt.), e) *Ch. insubricus* KUTTER